

Antrag

Auf der Basis der mir (uns) vorliegender Satzung für Öffentliche Wasserversorgung (WVS) der Gemeinde Rietschen wird hiermit für das nachfolgend ausgewiesene Grundstück

- ein Anschluss an das bestehende Wasserversorgungssystem
 - eine Änderung des bestehenden Anschlusses
- beantragt.

1. Grundstückseigentümer

Name, Vorname

Straße, Hausnummer..... Telefon (tagsüber).....

Postleitzahl, Ort..... Telefon (privat).....

2. Grundstück

PLZ, Ort gewerbl. Nutzung ja nein

Straße, Hausnummer..... Art des Gewerbes

Flur, Flurstück.....

Anzahl der Wohnungen..... Wasserzähler vorhanden ja nein

vorauss. Baubeginn.....

vorauss. bezugsfertig..... wird ein Bauwasseran-
schluss gewünscht ja nein

3. Abwasserentsorgung öffentliches Kanalsystem

Klärgrube Art / Größe (m³)

abflusslose Grube / Größe (m³)

4. Erklärung

Ich (wir) verpflichte(n) mich (uns), die Hauswasseranlage gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, nach der Satzung für Öffentliche Wasserversorgung (WVS) der Gemeinde Rietschen, DIN 1988-TRWI, der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) durch ein in das Installationsverzeichnis der Stadtwerke Niesky eingetragenes Installationsunternehmen ausführen zu lassen.

Daten aus dem Vertragsverhältnis können zum Zweck der Datenverarbeitung gespeichert werden.

.....
Vertragsinstallationsunternehmen (Name, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

5. Anlagen

Ich (wir) habe(n) meinem (unserem) Antrag in 2-facher Ausfertigung

- eine komplette Bauzeichnung (WZ-Standort eingetragen)
- einen Lageplan, Maßstab 1:500 mit Straßenbezeichnung, Flurstück-Nr., Flur und der gewünschten Leitungsführung
- Angaben zur Bemessung des Durchflusses nach DIN 1988-TRWI beigelegt.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Grundstückseigentümers bzw. des
gesetzlich Berechtigten, bei Firmen ist der
Firmenstempel erforderlich

Auftrag

Hiermit beauftrage(n) ich (wir) die Stadtwerke Niesky mit der Ausführung der Anschlussarbeiten.

Mir (uns) ist bekannt, dass sich die Kosten nach der Satzung für Öffentliche Wasserversorgung (WVS) der Gemeinde Rietschen richten.

- die Erdarbeiten werden auf privatem Grund u. Boden komplett durch mich (uns) selbst veranlasst (wenn nötig, einschließlich der Schachtgenehmigungen von Eit, Gas, Telekom, Straßenbeleuchtung)
- die Erdarbeiten werden bis zur Grundstücksgrenze durch mich (uns) selbst veranlasst (1,40 m Erddeckung).
- der Auftrag wird als Gesamtleistung an die Stadtwerke Niesky vergeben

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Grundstückseigentümers bzw. des
gesetzlich Berechtigten, bei Firmen ist der
Firmenstempel erforderlich

Anlage zum Antrag Trinkwasserversorgung
Angaben zur Bemessung des Durchflusses nach DIN 1988-TRWI

Anzahl		Entnahmestellen Art "A"	VR Mischw.	VR Kaltw.	VR Summe	Anzahl	Entnahmestelle Art "B"	l/s je Entn.	l/s Summe
Wohnber.	Gewerbe								
		Spülkasten		0.13			Wandhydrant	1.7	
		Sitzwaschbecken	0.14				Unterflurhydrant	20	
		Dusche	0.3				Überflurhydrant	20	
		Badewanne	0.3				Sprinkleranlage		
		Waschbecken	0.14				Druckerhöhungsanlage		
		Küchenspüle	0.14				Dauerverbraucher 15 min		
		Haushaltgeschirrspüler		0.15			Summendurchfluss VR Art "A"		
		Haushaltwaschmaschine		0.25			Spitzendurchfluss VS Art "A"		
		Druckspüler DN 15		0.7			Spitzendurchfluss VS Art "B"		
		Druckspüler DN 20		1.0			Spitzendurchfluss VS gesamt	m ³ /h	
		Auslaufventil ohne Luftspr. DN 15		0.3			festgelegte Zählergröße Qn	m ³ /h, DN	mm
		Auslaufventil ohne Luftspr. DN 20		0.5			Passstück DN	mm, mit	<input type="radio"/> Verschraubung <input type="radio"/> Ausgl. Schiebest.
		Auslaufventil mit Luftspr. Dn 10		0.15					
		Auslaufventil mit Luftspr. Dn 15		0.15			Mindestdruck hinter HAE	bar	
Summendurchfluss VA Art "A" gesamt							Druckverlust im WZ	bar	
							Hausanschlussleitung	m, DN	mm
							Länge auf dem Grundstück	m	
							Materialart		

gekennzeichneter Bereich wird vom Wasserlieferer ausgefüllt